



Statistischer Bericht



Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister

30. September 2017

D II 1 – j/17

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Methodische Grundlagen	3
Tabellen	
1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten	8
2. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	9
3. Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten	10
4. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	11
5. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	12
6. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	13
7. Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	14
8. Unternehmen je 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	16
9. Betriebe nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	18
10. Betriebe und Beschäftigte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
Abbildungen	
Abb. 1 Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	21
Abb. 2 Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	22
Abb. 3 Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten	23
Abb. 4 Unternehmen und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Art der Einheit	24
Abb. 5 Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Art der Einheit	24
Abb. 6 Unternehmen je 10 000 Einwohner nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	25
Abb. 7 Betriebe und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	25
Abb. 8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den zehn beschäftigungsstärksten Branchen	26

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verpflichtet, Informationen in Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke zu erfassen.¹⁾ Eine revidierte Registerverordnung trat im März 2008 in Kraft. Sie enthält verschiedene Erweiterungen zur bisher geltenden Verordnung. Neben der Erfassung aller Unternehmen, die eine zum Bruttoinlandsprodukt beitragende wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, ihrer örtlichen Einheiten sowie der rechtlichen Einheiten, aus denen diese Unternehmen bestehen, zielt eine Erweiterung auf die Berücksichtigung von Unternehmensgruppen als Einheiten im Unternehmensregister, einschließlich der Erfassung von Angaben zu Kontroll- und Besitzverhältnissen bei rechtlichen Einheiten. Des Weiteren sieht die Verordnung z. B. die Erfassung der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie öffentliche Verwaltung im Unternehmensregister als nunmehr obligatorisch vor. Die nationale Rechtsgrundlage stellt der §13 BStatG²⁾ dar. Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurden mit dem Statistikregistergesetz³⁾ und dem VwDVG⁴⁾ in Deutschland die rechtlichen Grundlagen für die statistische Nutzung von Verwaltungsdaten geschaffen. Auf Grundlage dessen erfolgt für den Aufbau und die Pflege des Registers die Übermittlung von Informationen aus Verwaltungsdateien

- der Finanzbehörden und
- der Bundesagentur für Arbeit (jeweils monatlich) sowie
- der Industrie- und Handelskammern und
- der Handwerkskammern (jeweils jährlich).

Aufgabe des Unternehmensregisters

Das umfassende Unternehmensregister für statistische Zwecke wird dezentral in den Statistischen Landesämtern gepflegt, um eine „Inventur“ der deutschen Wirtschaft vollziehen zu können. Es ist gleichzeitig das strategische Instrument für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unternehmens- und Betriebsstatistiken in der Bundesstatistik und ein wichtiges Werkzeug, um die Aufbereitung und Auswertung von Ergebnissen auch im europäischen Vergleich zu ermöglichen. Durch Nutzung von Registerdaten wird die Wirtschaft von statistischen Berichtspflichten entlastet. Seit dem Berichtsjahr 2008 liegen Ergebnisse der Handwerkszählung als jährliche Auswertungen des Unternehmensregisters vor.

Mit Auswertungen und Veröffentlichungen von Daten aus dem Unternehmensregister werden gegenwärtig Informationen zur Analyse der Wirtschaftsstruktur über nahezu alle Wirtschaftsbereiche bereitgestellt. Dabei ist das Unternehmensregister gegenüber traditionellen Sekundärstatistiken wie der Umsatzsteuerstatistik oder der Beschäftigtenstatistik als eigenständiges Auswertungsinstrument anzusehen. Es besitzt eigene Regeln und Rhythmen für die Pflege der Registereinheiten im längeren Zeitverlauf mit dem Ziel, möglichst aktuelle Strukturen in Kombination mit Merkmalen aus administrativen Dateien (steuerbarer Um-

satz aus Lieferungen und Leistungen umsatzsteuervoranmeldepflichtiger Unternehmen, Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) nachzuweisen. Die genannten Sekundärstatistiken sind dagegen von anderen methodischen Verfahrensweisen der Finanz- und Arbeitsverwaltung geprägt. Daher müssen Vergleiche zwischen Ergebnissen der Umsatzsteuer- bzw. Beschäftigtenstatistik und dem Unternehmensregister zwangsläufig zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Auch aus der Tatsache, dass die administrativen Daten erst mit einem zeitlichen Abstand zur Verfügung stehen, ergeben sich gesetzmäßig Abweichungen zu den Fachstatistiken.

Qualität des Unternehmensregisters

In Anlehnung an das Europäische Statistische System benutzt die amtliche Statistik Kriterien, die zu einer Bewertung der Qualität statistischer Ergebnisse dienen können. Im Folgenden wird die Qualität des Unternehmensregisters anhand verschiedener solcher Kriterien gemessen, um möglichst transparente Informationen zu Daten des Unternehmensregisters zur Verfügung zu stellen.

Genauigkeit:

Daten aus dem Unternehmensregister stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten zu den Einheiten und Merkmalen überein. Die Qualität der im Unternehmensregister abgelegten Angaben wird größtenteils von den zur Pflege des Unternehmensregisters verwendeten Informationen bestimmt. Durch die Zusammenführung von Daten aus verschiedenen Quellen und der kombinierten Plausibilisierung wird die Qualität der Angaben im Unternehmensregister jedoch insgesamt verbessert. Grundsätzlich werden die Daten im Unternehmensregister einer Revision unterzogen, wenn diese durch Rückflüsse von Informationen aus laufenden Erhebungen aktualisiert werden. Insofern trägt das Unternehmensregister dem Anspruch einer bestmöglichen Genauigkeit im Hinblick auf statistische Erhebungen Rechnung.

1) Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (Amtsbl. der EG Nr. L 61, S. 6).

2) Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. IS 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes und anderer Statistikgesetze vom 21. Juli 2016.

3) Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903). Artikel 1 enthält das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz - StatRegG).

4) Verwaltungsdatenverwendungsgesetz vom 04. November 2010 (BGBl. IS. 1480).

Aktualität und Pünktlichkeit:

Das Kriterium nimmt Bezug auf die Zeitdifferenz zwischen dem Berichtszeitpunkt und dem Zeitpunkt, zu dem Daten für Nutzer verfügbar werden. Im Frühjahr 2017 lagen im Unternehmensregister Angaben aus administrativen Quellen zum Berichtsjahr 2016 vor.

Diese Daten wurden kontinuierlich zusammengeführt und plausibilisiert (z. B. erfolgten die Prüfung des Unternehmenszusammenhangs und die Beseitigung von Mehrfacheinträgen), so dass für Veröffentlichungszwecke ein Datenabzug aus dem Unternehmensregister zum 30. September 2017 erfolgte. Der zeitlich versetzte Veröffentlichungstermin erklärt sich durch zentrale Aufbereitungsschritte im Statistischen Bundesamt, welche im Anschluss an den Datenabzug durchgeführt wurden.

Die Vorjahresauswertungen von 2003 bis 2008 beruhen jeweils auf Datenabzügen zum 31. Dezember. Um Lieferverpflichtungen insbesondere zu unternehmensdemografischen Angaben an Eurostat innerhalb der vorgeschriebenen Frist erfüllen zu können, wurde in den vergangenen Jahren ab 2009 der Verarbeitungszyklus im Unternehmensregister gestrafft. Auswertungen aus dem Unternehmensregister konnten zeitnäher zu den verarbeiteten Verwaltungsdaten bereitgestellt werden (2009 zum 30. September, 2010 zum 30. Juni, 2011 zum 30. April, 2012 bis 2015 jeweils zum 31. Mai und 2016 zum 29. Februar und 31. Oktober des Jahres). Diese Beschleunigung der Verarbeitung der Verwaltungsdaten wurde ermöglicht, indem einerseits anstelle des gelieferten Jahresmaterials der Bundesagentur für Arbeit auf zeitlich früher vorliegende Auszüge aus dem unterjährigen Beschäftigtendatenspeicher³⁾ zurückgegriffen wird. Andererseits wird das unplausibilisierte unterjährige Liefermaterial der Finanzverwaltung (Umsatzsteuer-Voranmeldungen) anstelle des plausibilisierten Materials der Umsatzsteuerstatistik verarbeitet.

Verfügbarkeit und Transparenz:

Verfügbarkeit und Transparenz stellen darauf ab, dass die Daten aus dem Unternehmensregister grundsätzlich leicht zugänglich und in der gewünschten Form vorhanden sein müssen. Auch eine ausreichende Dokumentation der Konzeption und Methodik soll vorhanden sein. In der vorliegenden Auswertung aus dem Unternehmensregister sind umfangreiche methodische Erläuterungen vorangestellt, um dem Nutzer die Möglichkeit zu bieten, die Registerdaten besser interpretieren zu können.

Neben vorliegendem Statistischem Bericht erscheinen Auswertungen aus dem sächsischen Unternehmensregister auch im Internet.

Vergleichbarkeit:

Nach diesem Kriterium sollen Daten aus dem Unternehmensregister zuverlässig zeitliche und räumliche Vergleiche gestatten. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Unternehmensregistern der Statistischen Landesämter ist grundsätzlich gewährleistet, weil sich alle Statistischen Ämter auf ein methodisch abgestimmtes einheitliches Ver-

fahren zum Zeitpunkt, zur Art und Weise der Verarbeitung administrativer Dateien sowie zur Führung des Unternehmensregisters verständigt haben. Jede Änderung der Verfahrensweise bedarf der gemeinschaftlichen Zustimmung und Umsetzung.

Bei Analysen zur zeitlichen Entwicklung (z. B. Zuwachs, Rückgang der Unternehmenszahl) ist zu beachten, dass sich neben der tatsächlichen Wirtschaftsentwicklung auch Pflegearbeiten im Register widerspiegeln. So können z. B. Qualitätssicherungsarbeiten zur Adresse dazu führen, dass im aktuell der Auswertung zugrundeliegenden Registerauszug Einheiten einem neuen – nun richtigen – Gemeindegemeinschaftsschlüssel zugeordnet sind.

Bei Vergleichen der Registerdaten mit Angaben aus Fachstatistiken sind methodische Besonderheiten zu beachten, welche im Folgenden zusammengefasst dargestellt sind.

Methodische Grundlagen

Für Veröffentlichungszwecke wurde ein Auszug aus dem Unternehmensregister zum Stichtag 30. September 2017 erstellt. Der Registerauszug enthält Daten zu Unternehmen sowie zugehörigen Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters sowie die wirtschaftsfachlichen Auswertungen dieses Berichts basieren auf der überarbeiteten Klassifikation der Wirtschaftszweige aus dem Jahr 2008 (WZ 2008).

Ausgenommen sind die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ (Abschnitt A der WZ 2008), „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ (Abschnitt O der WZ 2008), „Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt“ (Abschnitt T der WZ 2008) und „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ (Abschnitt U der WZ 2008).

Auswahlbedingungen für Einheiten aus dem Unternehmensregister für Registerauswertungen**Auswertungskonzept:**

Das Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich jedoch nicht auf den Auswertungstichtag (hier 30. September 2017). Basis sind vielmehr

³⁾Nach dem Gesetz über die Verwendung von Verwaltungsdaten für Zwecke der Wirtschaftsstatistiken (VwDVG) erfolgen monatliche Datenlieferungen seitens der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzverwaltungen an die Statistischen Ämter, welche im Beschäftigtendatenspeicher bzw. Umsatzdatenspeicher vorgehalten werden. Die Nutzung dieser Daten bildet die Grundlage zum Abbau der Belastung der Auskunftspflichtigen durch statistische Erhebungen (z. B. werden Berichtskreise verkleinert – nur große Einheiten befragt).

die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten (hier zum Berichtsjahr 2016).

Zusätzlich werden im vorliegenden Bericht vom ausgewerteten Einheitenbestand die am Auswertungsstichtag (hier 30. September 2017) noch wirtschaftlich aktiven Einheiten separat ausgewiesen, d. h. die zwischenzeitlich inaktiv gewordenen Einheiten, über welche die amtliche Statistik Kenntnis erhalten hat, werden ausgeblendet. Damit wird eine Zusatzinformation zur aktuellen Marktanalyse bereitgestellt.

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden alle diejenigen *Unternehmen* einbezogen, die in einem Bundesland ansässig sind und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2016) mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

Das Unternehmen...

- weist einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (aus Umsatzsteuer-Voranmeldungen) von mindestens 17 501 € aus,
- ist Organschaftsmitglied im Berichtsjahr mit Schätzzumsatz > 0 €,
- verfügt kumuliert über die einzelnen Monate des Berichtsjahres über mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte.

Dabei ist nicht entscheidend, ob diese Unternehmen zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier 30. September 2017) noch wirtschaftlich aktiv sind oder nicht.

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert. Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.

Entsprechend gilt für Betriebe: Es werden alle diejenigen Betriebe in die Auswertung einbezogen, die in einem Bundesland ihren Standort haben und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2016) mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

Der Betrieb...

- verfügt kumuliert über die einzelnen Monate des Berichtsjahres über mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder 30 geringfügig entlohnt Beschäftigte,
- ist der einzige Betrieb seines Unternehmens und das Unternehmen weist einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von mindestens 17 501 € aus oder ist Organschaftsmitglied im Berichtsjahr mit Schätzzumsatz > 0 €.

Entsprechend werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig bzw. gering-

fügig entlohnt Beschäftigten haben, jedoch über Umsätze verfügen. Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen.

Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition; S. 7) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt.⁴⁾ Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Im Vergleich zu den Vorjahresauswertungen ist zu beachten, dass ab Berichtsjahr 2014 erstmals auch solche Unternehmen und Betriebe mit ausgewertet werden, die lediglich über geringfügig entlohnt Beschäftigte (>= der gültigen Relevanzschwelle von 30) verfügen. Außerdem werden nunmehr generell alle Organschaftsmitglieder berücksichtigt, für die das Verfahren zur Schätzung der Organschaftsumsätze einen Umsatz liefert, damit neu auch Organgesellschaften ohne eigene Beschäftigte. Ab Berichtsjahr 2015 hat sich zudem das Auswertungskonzept dahingehend geändert, dass Einheiten im WZ-Abschnitt „Gebäude- und Wohnungswesen“ (Abschnitt L der WZ 2008), deren Tätigkeit als Privatvermietung beschrieben werden kann, nicht mehr nachgewiesen werden.

Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen aus Fachstatistiken

Unternehmensregister und Umsatzsteuerstatistik

Wenn die amtliche Statistik Auskunft über die Zahl der Unternehmen geben soll, dann kann diese Frage entweder mit der Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen eines Berichtsjahres oder mit Auswertungen des Unternehmensregisters zur Anzahl der Unternehmen mit Umsatz und/oder mit Beschäftigten beantwortet werden. Damit vermag die amtliche Statistik auf die scheinbar einfache Frage nach der Anzahl der Unternehmen differenzierte Antworten aus dem Bereich Umsatzsteuerstatistik bzw. Unternehmensregister zu geben.

Nachfolgend werden Gründe angeführt, die Abweichungen zwischen Auswertungen des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik erklären.

⁴⁾ Es erfolgt keine besondere Kennzeichnung von Masterbetrieben im Material der Bundesagentur für Arbeit. Durch Recherche während der Registerpflege (z. B. Rückfrage bei Betrieben) können Masterbetriebe und zu einem Masterbetrieb zugehörige Betriebe erkannt und im Unternehmensregister gesondert gekennzeichnet werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Auszuges aus dem Unternehmensregister im September 2017 wurden sachsenweit fast 8 000 aktive Betriebe als zugehörig zu einem Masterbetrieb gezählt. Da diese keine eigenen Wertangaben haben, erfüllen sie nicht die Auswahlbedingung für die Registerauswertung.

Auswahlbedingungen für Unternehmen:

Die Auswahlbedingungen für Registerauswertungen besagen, dass für ein Unternehmen mindestens Angaben für den Umsatz und/oder kumuliert über die einzelnen Monate mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder 30 geringfügig Beschäftigte zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2016) vorliegen müssen. Damit wird deutlich, dass das Unternehmensregister für die Bestimmung der Zahl der Unternehmen einen breiteren Rahmen wählt und somit die Anzahl der Unternehmen über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg im Vergleich zur Umsatzsteuerstatistik höher ist. Die höhere Zahl der Unternehmen wird sich allerdings nicht in einem erhöhten Umsatz niederschlagen, weil die zusätzlich gegenüber der Umsatzsteuerstatistik einbezogenen Unternehmen von der Umsatzsteuer befreit und lediglich mit Beschäftigten erfasst sind. Außerdem weist das Unternehmensregister – anders als die Umsatzsteuerstatistik – einzelne Organgesellschaften einer umsatzsteuerlichen Organschaft nach. Für Organschaftsmitglieder erfolgt für Auswertungszwecke eine Umsatzschätzung, so dass sowohl der Organträger als auch die Organgesellschaft mit einem eigenen geschätzten Umsatz in die Auswertung eingehen.

Wegzug und Zuwanderung von Unternehmen:

Aus Sachsen abwandernde Unternehmen gehen nicht in die sächsische Auswertung ein, weil sie die entsprechenden Bedingungen des sächsischen Gemeindegrenzschlüssels zum Auswertungsstichtag nicht erfüllen. Im Gegenzug werden jedoch nach Sachsen zuwandernde Unternehmen in der Auswertung berücksichtigt. Dies führt zu Differenzen gegenüber der Umsatzsteuerstatistik auf Landesebene.

Versteuerung von Unternehmen in einem anderen Bundesland:

Ein Unternehmen mit Sitz in einem Bundesland kann in einem anderen Bundesland seine Umsatzsteuer entrichten, wenn es beispielsweise in ein anderes Bundesland zieht, ohne den Ort der Versteuerung im ursprünglichen Land zu ändern.

Wenn dies im Unternehmensregister bekannt wird, dann erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland des Unternehmens. Da gemäß der Auswahlbedingungen der Registerauswertung nur Unternehmen einbezogen werden, welche im jeweils eigenen Bundesland ansässig sind, kann das landesfremd gewordene Unternehmen zusammen mit seinem steuerbaren Umsatz nicht mehr in die Auswertung eingehen. Im anderen Bundesland wird dieses jedoch mit dem entsprechenden Umsatz ausgewiesen. Tochterunternehmen können z. B. im Sitzland der Muttereinheit versteuert werden. Auch hier erfolgt eine Übertragung des steuerbaren Umsatzes in das Sitzbundesland der Tochtereinheit.

Von der Umsatzsteuerstatistik werden demgegenüber sämtliche umsatzsteuerpflichtige Einheiten mit deutscher Steuernummer berücksichtigt, unabhängig vom Sitz des Unternehmens. Daraus resultieren Unterschiede in der Anzahl der Unternehmen sowie in den ausgewiesenen

Umsätzen zwischen den Ergebnissen aus dem Unternehmensregister sowie der Umsatzsteuerstatistik.

Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik:

Vergleicht man Angaben des Unternehmensregisters und der Umsatzsteuerstatistik über einzelne Wirtschaftszweige hinweg, dann können ggf. noch weitere Unterschiede identifiziert werden. Angaben zum Wirtschaftszweig werden sowohl in den Dateien der Finanzbehörden als auch im Material der Bundesagentur für Arbeit übermittelt. Bei Vorliegen unterschiedlicher Angaben für eine Einheit wird grundsätzlich der Wirtschaftszweig aus dem Material der Bundesagentur für Arbeit der Einheit zugeordnet.

Auch aus laufenden Erhebungen stammende Angaben zum Wirtschaftszweig werden zur Verschlüsselung herangezogen, wobei diese vorrangig Verwendung finden. Wenn demnach Unternehmen vorwiegend mit dem Wirtschaftszweig aus anderen Quellen als der Umsatzsteuerstatistik in die Auswertung eingehen, so stellen Abweichungen zwischen einzelnen Wirtschaftszweigen eine relevante Einflussgröße für den Unterschied in der Anzahl der Unternehmen und in der ausgewiesenen Umsatzhöhe bei Ergebnissen aus dem Unternehmensregister bzw. aus der Umsatzsteuerstatistik dar.

Die Umsatzsteuerstatistik nimmt fallweise methodisch bedingte Umschlüsselungen der Wirtschaftszweige vor, die von den überwiegend für Auswertungszwecke verwendeten Wirtschaftszweigen aus dem Material der Bundesagentur für Arbeit und aus laufenden Erhebungen abweichen können. So werden beispielsweise als Holding fungierende Organträger und deren Umsätze demjenigen Wirtschaftsbereich zugeordnet, in dem die Organschaft als umsatzsteuerpflichtige Einheit den Umsatz schwerpunktmäßig erwirtschaftet. Das Unternehmensregister kann derartige Anpassungen grundsätzlich nicht mit berücksichtigen, weil das Register von dem Begriff des Unternehmens als kleinste rechtlich selbstständige Einheit ausgeht und so nicht die Organschaft in ihrer Gesamtheit, sondern den Organträger und die zugehörigen Organgesellschaften als jeweils eigenständige Einheiten betrachtet. Ein Vergleich von Angaben aus dem Unternehmensregister und der Umsatzsteuerstatistik zeigt dadurch eine Verzerrung der wirtschaftssystematischen Zuordnung auf.

Unternehmensregister und Beschäftigtenstatistik

Die amtliche Statistik vermag auch auf die Frage nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten differenzierte Antworten zu geben. Sie kann auf die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Basis der Angaben der Beschäftigtenstatistik oder aus den Betriebstabellen des Unternehmensregisters verweisen. Im Folgenden werden auch hier methodische Erklärungen angeführt, die Ursachen möglicher Abweichungen sein können.

Auswahlbedingungen für Betriebe:

Da für Betriebstabellen nicht nur Betriebe mit Beschäftigten, sondern auch Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz zum Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2016) einbezogen werden, ergeben sich über sämtliche Wirtschaftszweige hinweg aus dem Unternehmensregister deutlich höhere Angaben über die Zahl der Betriebe. Die zusätzlich einbezogenen Einbetriebsunternehmen leisten jedoch keinen Beitrag zur Erhöhung der Zahl der Beschäftigten gegenüber der Beschäftigtenstatistik.

Verwendung des Wirtschaftszweigs aus anderen Quellen als der Beschäftigtenstatistik:

Beim Vergleich der Angaben zur Zahl der Betriebe und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des Unternehmensregisters und der Beschäftigtenstatistik für einzelne Wirtschaftsbereiche ergeben sich Abweichungen, wenn zur Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges der Registereinheit nicht die Angabe aus der Datei der Bundesagentur für Arbeit herangezogen wurde, sondern z. B. bei durch die Statistik regelmäßig befragten Einheiten die Zuordnung auf Basis des entsprechenden aktuell zugewiesenen Wirtschaftszweiges aus der laufenden Erhebung erfolgte.

Revision der Beschäftigtenstatistik:

Die Bundesagentur für Arbeit führte im Jahr 2014 eine Revision der Beschäftigtenstatistik durch. Ab dieser Revision zählen auch folgende Beschäftigtengruppen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten:

- Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte,
- Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten,
- Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen.

Damit sind Beschäftigtenauswertungen mit den in dieser Reihe erschienenen Vorjahresauswertungen in ihrer Vergleichbarkeit eingeschränkt.

Spezifische Verarbeitungsaspekte im Unternehmensregister

Bei einer Abschätzung von Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Ergebnissen von Fachstatistiken ist die grundsätzliche Vorgehensweise zu berücksichtigen, die mit der Verknüpfung unterschiedlicher Verwaltungsdateien zusammenhängt.

Für ein und dieselbe Einheit wird je Verwaltungsbereich eine eigene Identifikationsnummer eingesetzt. Die zur Zusammenführung der Daten notwendigen Adressabgleiche bergen die Gefahr, dass eine Zuordnung scheitert und die nicht gefundene Einheit dann als Dublette in das Unternehmensregister integriert wird. Dubletten erhöhen fälschlicherweise die Zahl der Unternehmen, nicht jedoch die Höhe des Umsatzes bzw. die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für ein bestimmtes Berichtsjahr. Zur Abschwächung der Dublettenproblematik

werden verschiedene qualitätssichernde Maßnahmen durchgeführt. Beispielsweise werden in Nummern- sowie in Adressabgleichen nicht gefundene Einheiten vor der Aufnahme in das Register über manuelle Kontrollzyklen dahingehend geprüft, ob sie tatsächlich noch nicht im Register sind. Dennoch werden hiermit nicht alle Dubletten erkannt.

Erschwerend wirkt bei der Zusammenführung der Daten z. B., dass in den Dateien der Umsatzsteuerstatistik zum Teil Privatanschriften von Unternehmern als Steuerpflichtige enthalten sind. Im Material der Bundesagentur für Arbeit handelt es sich dagegen um Betriebssätze und damit werden entsprechend Geschäftsadressen übermittelt.

Definitionen**Unternehmen:**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen und Mehrländerunternehmen:

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Unternehmenssitz besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb:

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zum Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Betriebe werden in ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb:

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und i. d. R. in derselben Gemeinde können im Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden beim Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung

sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Seit 2014 zählen nunmehr auch Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte, Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten sowie Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen dazu. Angaben zu Betrieben mit Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit monatlich übermittelt. Die ausgewerteten Beschäftigtendaten basieren auf den Stichtagswerten zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Steuerbarer Umsatz:

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und sonstigen Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz werden von den Finanzbehörden monatlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Deutschland abgegeben haben.

Organschaft, Organträger und Organgesellschaft:

Eine Organschaft setzt sich aus einem Organträger und mindestens einer Organgesellschaft zusammen. Da letztere nach dem Gesamtbild der Organschaft in ein anderes Unternehmen, den Organträger, eingegliedert ist, erscheint sie zwar rechtlich, jedoch nicht wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch selbstständig. Die Organschaft wird umsatzsteuerrechtlich als eine Einheit betrachtet. Aus Sicht der amtlichen Statistik handelt es sich dabei um jeweils rechtlich selbstständige Unternehmen, den Organträger sowie die Organgesellschaft(-en).

Regionale Gliederung:

Der regionalen Gliederung liegt der Gebietsstand 30. September 2017 zugrunde.

1. Unternehmen¹⁾, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Unternehmen	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016	Umsatz 2016 ²⁾
	Anzahl		Mill. €
im Jahr 2016 aktive Unternehmen			
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	95	1 302	268
C Verarbeitendes Gewerbe	13 366	276 503	50 280
D Energieversorgung	1 577	9 228	18 220
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	628	14 510	2 307
F Baugewerbe	27 253	93 548	13 000
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	28 934	125 825	34 286
H Verkehr und Lagerei	5 286	62 039	7 483
I Gastgewerbe	9 988	43 342	2 775
J Information und Kommunikation	4 376	31 368	4 182
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 396	16 971	1 035
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 290	14 632	3 766
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21 036	61 606	7 376
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	12 009	84 485	5 019
P Erziehung und Unterricht	2 452	46 258	675
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 287	231 429	4 125
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 654	15 531	1 365
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 760	36 185	1 314
Zusammen (B-N, P-S)	166 387	1 164 762	157 475
darunter:			
am 30.09.2017 noch aktive Unternehmen			
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	94	1 302	268
C Verarbeitendes Gewerbe	13 272	275 323	50 040
D Energieversorgung	1 569	9 228	18 216
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	621	14 510	2 296
F Baugewerbe	26 942	93 459	12 962
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	28 429	125 621	34 134
H Verkehr und Lagerei	5 177	61 969	7 466
I Gastgewerbe	9 705	43 058	2 743
J Information und Kommunikation	4 332	31 227	4 165
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 358	16 965	1 011
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 263	14 623	3 750
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20 888	61 597	7 357
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	11 845	84 430	5 008
P Erziehung und Unterricht	2 436	46 040	675
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 262	230 109	4 025
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 618	15 525	1 363
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 700	36 171	1 311
Zusammen (B-N, P-S)	164 511	1 161 157	156 790

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2016

2) Geringfügige Differenzen bei der Summierung zum Gesamtumsatz sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

2. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtenrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
im Jahr 2016 aktive Unternehmen									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	95	64	67,4	24	25,3	7	7,4	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	13 366	9 463	70,8	2 779	20,8	947	7,1	177	1,3
D Energieversorgung	1 577	1 506	95,5	37	2,3	23	1,5	11	0,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	628	422	67,2	145	23,1	51	8,1	10	1,6
F Baugewerbe	27 253	25 093	92,1	1 954	7,2	193	0,7	13	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	28 934	26 320	91,0	2 256	7,8	329	1,1	29	0,1
H Verkehr und Lagerei	5 286	4 265	80,7	813	15,4	184	3,5	24	0,5
I Gastgewerbe	9 988	9 115	91,3	761	7,6	105	1,1	7	0,1
J Information und Kommunikation	4 376	3 930	89,8	347	7,9	84	1,9	15	0,3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 396	3 323	97,9	33	1,0	27	0,8	13	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 290	6 012	95,6	250	4,0	26	0,4	2	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	21 036	19 824	94,2	1 080	5,1	114	0,5	18	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	12 009	10 947	91,2	770	6,4	232	1,9	60	0,5
P Erziehung und Unterricht	2 452	2 018	82,3	309	12,6	100	4,1	25	1,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 287	11 406	85,8	1 286	9,7	408	3,1	187	1,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 654	4 425	95,1	185	4,0	35	0,8	9	0,2
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	11 760	11 107	94,4	551	4,7	94	0,8	8	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	166 387	149 240	89,7	13 580	8,2	2 959	1,8	608	0,4
darunter:									
am 30.09.2017 noch aktive Unternehmen									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	94	63	67,0	24	25,5	7	7,4	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	13 272	9 376	70,6	2 776	20,9	945	7,1	175	1,3
D Energieversorgung	1 569	1 498	95,5	37	2,4	23	1,5	11	0,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	621	415	66,8	145	23,3	51	8,2	10	1,6
F Baugewerbe	26 942	24 784	92,0	1 952	7,2	193	0,7	13	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	28 429	25 821	90,8	2 251	7,9	328	1,2	29	0,1
H Verkehr und Lagerei	5 177	4 157	80,3	813	15,7	183	3,5	24	0,5
I Gastgewerbe	9 705	8 837	91,1	757	7,8	104	1,1	7	0,1
J Information und Kommunikation	4 332	3 887	89,7	347	8,0	83	1,9	15	0,3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 358	3 285	97,8	33	1,0	27	0,8	13	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 263	5 985	95,6	250	4,0	26	0,4	2	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	20 888	19 676	94,2	1 080	5,2	114	0,5	18	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	11 845	10 785	91,1	768	6,5	232	2,0	60	0,5
P Erziehung und Unterricht	2 436	2 009	82,5	303	12,4	99	4,1	25	1,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13 262	11 382	85,8	1 286	9,7	408	3,1	186	1,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 618	4 389	95,0	185	4,0	35	0,8	9	0,2
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	11 700	11 047	94,4	551	4,7	94	0,8	8	0,1
Zusammen (B-N, P-S)	164 511	147 396	89,6	13 558	8,2	2 952	1,8	605	0,4

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2016

3. Betriebe¹⁾ und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Betriebe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2016
	Anzahl	
im Jahr 2016 aktive Betriebe		
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	118	1 593
C Verarbeitendes Gewerbe	14 194	320 981
D Energieversorgung	1 688	11 383
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	757	15 157
F Baugewerbe	27 762	100 407
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	34 330	187 113
H Verkehr und Lagerei	6 055	90 087
I Gastgewerbe	10 701	51 862
J Information und Kommunikation	4 969	40 363
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 168	26 338
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 663	15 961
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	22 650	80 523
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 395	127 464
P Erziehung und Unterricht	4 123	84 361
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 488	241 653
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 877	17 263
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 249	37 316
Zusammen (B-N, P-S)	183 187	1 449 825
darunter:		
am 30.09.2017 noch aktive Betriebe		
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	118	1 593
C Verarbeitendes Gewerbe	14 012	320 096
D Energieversorgung	1 660	11 383
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	740	15 125
F Baugewerbe	27 184	99 866
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kraftfahrz.	33 502	186 697
H Verkehr und Lagerei	5 885	89 678
I Gastgewerbe	10 378	51 753
J Information und Kommunikation	4 863	40 320
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 070	26 313
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 556	15 945
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	22 267	80 486
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 066	127 358
P Erziehung und Unterricht	4 088	84 358
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 424	241 628
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 784	17 255
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 110	37 280
Zusammen (B-N, P-S)	179 707	1 447 134

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2016

4. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweiggliederung	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
im Jahr 2016 aktive Betriebe									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	118	71	60,2	41	34,7	6	5,1	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	14 194	9 861	69,5	3 016	21,2	1 115	7,9	202	1,4
D Energieversorgung	1 688	1 573	93,2	67	4,0	36	2,1	12	0,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	757	492	65,0	196	25,9	61	8,1	8	1,1
F Baugewerbe	27 762	25 418	91,6	2 092	7,5	242	0,9	10	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	34 330	30 097	87,7	3 658	10,7	541	1,6	34	0,1
H Verkehr und Lagerei	6 055	4 637	76,6	1 091	18,0	288	4,8	39	0,6
I Gastgewerbe	10 701	9 524	89,0	1 041	9,7	128	1,2	8	0,1
J Information und Kommunikation	4 969	4 298	86,5	525	10,6	128	2,6	18	0,4
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 168	3 872	92,9	195	4,7	88	2,1	13	0,3
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 663	6 333	95,0	294	4,4	35	0,5	1	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	22 650	20 999	92,7	1 447	6,4	183	0,8	21	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 395	11 664	87,1	1 141	8,5	509	3,8	81	0,6
P Erziehung und Unterricht	4 123	2 643	64,1	1 171	28,4	282	6,8	27	0,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 488	11 854	81,8	1 780	12,3	685	4,7	169	1,2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 877	4 619	94,7	211	4,3	37	0,8	10	0,2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 249	11 544	94,2	605	4,9	95	0,8	5	0,0
Zusammen (B-N, P-S)	183 187	159 499	87,1	18 571	10,1	4 459	2,4	658	0,4
darunter:									
am 30.09.2017 noch aktive Betriebe									
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	118	71	60,2	41	34,7	6	5,1	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	14 012	9 688	69,1	3 011	21,5	1 112	7,9	201	1,4
D Energieversorgung	1 660	1 545	93,1	67	4,0	36	2,2	12	0,7
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	740	476	64,3	195	26,4	61	8,2	8	1,1
F Baugewerbe	27 184	24 852	91,4	2 083	7,7	239	0,9	10	0,0
G Handel; Instandhalt. u. Repar. v. Kfz	33 502	29 278	87,4	3 652	10,9	538	1,6	34	0,1
H Verkehr und Lagerei	5 885	4 471	76,0	1 090	18,5	285	4,8	39	0,7
I Gastgewerbe	10 378	9 201	88,7	1 041	10,0	128	1,2	8	0,1
J Information und Kommunikation	4 863	4 193	86,2	524	10,8	128	2,6	18	0,4
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 070	3 774	92,7	195	4,8	88	2,2	13	0,3
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6 556	6 226	95,0	294	4,5	35	0,5	1	0,0
M Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	22 267	20 616	92,6	1 447	6,5	183	0,8	21	0,1
N Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstleistungen	13 066	11 337	86,8	1 139	8,7	509	3,9	81	0,6
P Erziehung und Unterricht	4 088	2 608	63,8	1 171	28,6	282	6,9	27	0,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	14 424	11 790	81,7	1 780	12,3	685	4,7	169	1,2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 784	4 526	94,6	211	4,4	37	0,8	10	0,2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 110	11 405	94,2	605	5,0	95	0,8	5	0,0
Zusammen (B-N, P-S)	179 707	156 057	86,8	18 546	10,3	4 447	2,5	657	0,4

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2016

5. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtenrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
im Jahr 2016 aktive Unternehmen									
Chemnitz, Stadt	9 998	8 853	88,5	883	8,8	203	2,0	59	0,6
Erzgebirgskreis	14 588	13 041	89,4	1 241	8,5	266	1,8	40	0,3
Mittelsachsen	12 465	11 112	89,1	1 070	8,6	239	1,9	44	0,4
Vogtlandkreis	10 047	9 056	90,1	772	7,7	186	1,9	33	0,3
Zwickau	12 860	11 538	89,7	1 035	8,0	238	1,9	49	0,4
Dresden, Stadt	22 600	20 218	89,5	1 833	8,1	452	2,0	97	0,4
Bautzen	11 688	10 380	88,8	1 034	8,8	234	2,0	40	0,3
Görlitz	9 628	8 588	89,2	828	8,6	173	1,8	39	0,4
Meißen	10 067	8 985	89,3	870	8,6	185	1,8	27	0,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 413	9 467	90,9	763	7,3	154	1,5	29	0,3
Leipzig, Stadt	23 443	21 195	90,4	1 791	7,6	353	1,5	104	0,4
Leipzig	10 691	9 700	90,7	823	7,7	150	1,4	18	0,2
Nordsachsen	7 899	7 107	90,0	637	8,1	126	1,6	29	0,4
Sachsen	166 387	149 240	89,7	13 580	8,2	2 959	1,8	608	0,4
darunter:									
am 30.09.2017 noch aktive Unternehmen									
Chemnitz, Stadt	9 859	8 717	88,4	880	8,9	203	2,1	59	0,6
Erzgebirgskreis	14 432	12 890	89,3	1 236	8,6	266	1,8	40	0,3
Mittelsachsen	12 314	10 962	89,0	1 069	8,7	239	1,9	44	0,4
Vogtlandkreis	9 926	8 937	90,0	771	7,8	186	1,9	32	0,3
Zwickau	12 698	11 376	89,6	1 035	8,2	238	1,9	49	0,4
Dresden, Stadt	22 394	20 017	89,4	1 832	8,2	449	2,0	96	0,4
Bautzen	11 590	10 285	88,7	1 032	8,9	233	2,0	40	0,3
Görlitz	9 563	8 524	89,1	828	8,7	173	1,8	38	0,4
Meißen	9 986	8 908	89,2	867	8,7	184	1,8	27	0,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 336	9 393	90,9	760	7,4	154	1,5	29	0,3
Leipzig, Stadt	23 051	20 808	90,3	1 788	7,8	351	1,5	104	0,5
Leipzig	10 571	9 580	90,6	823	7,8	150	1,4	18	0,2
Nordsachsen	7 791	6 999	89,8	637	8,2	126	1,6	29	0,4
Sachsen	164 511	147 396	89,6	13 558	8,2	2 952	1,8	605	0,4

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 in den Abschnitten B-N und P-S der WZ 2008

6. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von ... bis ...							
		0 - 9		10 - 49		50 - 249		250 und mehr	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
im Jahr 2016 aktive Betriebe									
Chemnitz, Stadt	11 109	9 492	85,4	1 240	11,2	320	2,9	57	0,5
Erzgebirgskreis	15 734	13 759	87,4	1 587	10,1	352	2,2	36	0,2
Mittelsachsen	13 628	11 839	86,9	1 406	10,3	336	2,5	47	0,3
Vogtlandkreis	11 007	9 666	87,8	1 054	9,6	249	2,3	38	0,3
Zwickau	14 136	12 330	87,2	1 413	10,0	334	2,4	59	0,4
Dresden, Stadt	24 886	21 611	86,8	2 495	10,0	674	2,7	106	0,4
Bautzen	12 976	11 155	86,0	1 431	11,0	350	2,7	40	0,3
Görlitz	10 568	9 224	87,3	1 078	10,2	228	2,2	38	0,4
Meißen	11 111	9 657	86,9	1 140	10,3	285	2,6	29	0,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 345	10 071	88,8	1 034	9,1	215	1,9	25	0,2
Leipzig, Stadt	26 134	22 714	86,9	2 604	10,0	684	2,6	132	0,5
Leipzig	11 741	10 313	87,8	1 176	10,0	230	2,0	22	0,2
Nordsachsen	8 812	7 668	87,0	913	10,4	202	2,3	29	0,3
Sachsen	183 187	159 499	87,1	18 571	10,1	4 459	2,4	658	0,4
darunter:									
am 30.09.2017 noch aktive Betriebe									
Chemnitz, Stadt	10 859	9 248	85,2	1 236	11,4	318	2,9	57	0,5
Erzgebirgskreis	15 455	13 481	87,2	1 586	10,3	352	2,3	36	0,2
Mittelsachsen	13 381	11 594	86,6	1 404	10,5	336	2,5	47	0,4
Vogtlandkreis	10 809	9 469	87,6	1 053	9,7	249	2,3	38	0,4
Zwickau	13 852	12 047	87,0	1 412	10,2	334	2,4	59	0,4
Dresden, Stadt	24 456	21 187	86,6	2 491	10,2	672	2,7	106	0,4
Bautzen	12 772	10 952	85,8	1 430	11,2	350	2,7	40	0,3
Görlitz	10 428	9 085	87,1	1 078	10,3	228	2,2	37	0,4
Meißen	10 927	9 477	86,7	1 140	10,4	281	2,6	29	0,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 186	9 914	88,6	1 032	9,2	215	1,9	25	0,2
Leipzig, Stadt	25 458	22 044	86,6	2 600	10,2	682	2,7	132	0,5
Leipzig	11 487	10 064	87,6	1 173	10,2	228	2,0	22	0,2
Nordsachsen	8 637	7 495	86,8	911	10,5	202	2,3	29	0,3
Sachsen	179 707	156 057	86,8	18 546	10,3	4 447	2,5	657	0,4

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2016 in den Abschnitten B-N und P-S der WZ 2008

7. Unternehmen¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unter- nehmen insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- ung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
im Jahr 2016									
Chemnitz, Stadt	9 998	1	646	41	29	1 314	1 746	276	474
Erzgebirgskreis	14 588	7	1 868	97	53	2 828	2 875	484	926
Mittelsachsen	12 465	11	1 248	358	57	2 395	2 271	445	706
Vogtlandkreis	10 047	2	1 124	53	41	1 896	1 833	396	650
Zwickau	12 860	5	1 181	73	51	2 447	2 387	459	681
Dresden, Stadt	22 600	4	1 107	174	48	2 324	3 328	541	1 347
Bautzen	11 688	19	1 211	96	60	2 236	2 171	362	740
Görlitz	9 628	11	880	113	53	1 719	1 875	303	700
Meißen	10 067	9	883	108	55	1 763	1 844	359	602
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 413	8	974	71	41	2 118	1 838	317	766
Leipzig, Stadt	23 443	4	910	165	41	2 564	3 470	630	1 377
Leipzig	10 691	5	762	124	51	2 061	1 867	383	562
Nordsachsen	7 899	9	572	104	48	1 588	1 429	331	457
Sachsen	166 387	95	13 366	1 577	628	27 253	28 934	5 286	9 988
darunter: am 30.09.2017									
Chemnitz, Stadt	9 859	1	642	41	29	1 290	1 697	268	456
Erzgebirgskreis	14 432	7	1 861	97	52	2 811	2 820	475	897
Mittelsachsen	12 314	11	1 229	358	56	2 376	2 229	430	692
Vogtlandkreis	9 926	2	1 117	52	41	1 884	1 800	384	628
Zwickau	12 698	5	1 174	73	51	2 418	2 343	443	667
Dresden, Stadt	22 394	4	1 100	173	47	2 296	3 274	536	1 320
Bautzen	11 590	19	1 200	95	60	2 217	2 139	361	727
Görlitz	9 563	11	876	113	53	1 704	1 852	301	690
Meißen	9 986	9	878	108	54	1 743	1 826	355	587
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	10 336	7	967	71	41	2 104	1 818	316	754
Leipzig, Stadt	23 051	4	900	164	40	2 496	3 382	614	1 307
Leipzig	10 571	5	759	121	50	2 039	1 842	374	541
Nordsachsen	7 791	9	569	103	47	1 564	1 407	320	439
Sachsen	164 511	94	13 272	1 569	621	26 942	28 429	5 177	9 705

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2016

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
aktive Unternehmen									
325	239	414	1 523	761	178	858	302	871	Chemnitz, Stadt
208	267	390	1 206	849	177	1 112	229	1 012	Erzgebirgskreis
165	246	416	1 221	771	158	892	236	869	Mittelsachsen
158	185	338	922	695	111	786	208	649	Vogtlandkreis
218	284	446	1 293	886	130	1 066	234	1 019	Zwickau
1 100	495	1 013	4 505	1 677	455	1 924	902	1 656	Dresden, Stadt
184	234	380	1 128	759	175	969	237	727	Bautzen
141	194	300	801	649	113	875	230	671	Görlitz
179	196	347	1 149	776	135	775	235	652	Meißen
189	194	308	1 040	820	127	755	229	618	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 160	484	1 257	4 400	1 799	456	1 932	1 157	1 637	Leipzig, Stadt
225	209	385	1 150	895	145	751	271	845	Leipzig
124	169	296	698	672	92	592	184	534	Nordsachsen
4 376	3 396	6 290	21 036	12 009	2 452	13 287	4 654	11 760	Sachsen
noch aktive Unternehmen									
322	237	411	1 511	756	177	857	297	867	Chemnitz, Stadt
206	262	388	1 198	838	175	1 111	225	1 009	Erzgebirgskreis
159	244	411	1 209	763	158	889	234	866	Mittelsachsen
155	179	335	920	683	109	782	208	647	Vogtlandkreis
217	279	444	1 283	868	129	1 065	230	1 009	Zwickau
1 096	492	1 010	4 483	1 649	452	1 918	899	1 645	Dresden, Stadt
184	233	379	1 120	756	173	967	234	726	Bautzen
140	193	300	800	644	113	874	230	669	Görlitz
179	195	345	1 145	768	134	775	234	651	Meißen
187	193	308	1 036	815	127	754	226	612	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 141	478	1 251	4 354	1 761	453	1 929	1 152	1 625	Leipzig, Stadt
223	205	385	1 140	881	145	750	267	844	Leipzig
123	168	296	689	663	91	591	182	530	Nordsachsen
4 332	3 358	6 263	20 888	11 845	2 436	13 262	4 618	11 700	Sachsen

8. Unternehmen je 10 000 Einwohner¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Unter- nehmen insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- ung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
im Jahr 2016									
Chemnitz, Stadt	406	0	26	2	1	53	71	11	19
Erzgebirgskreis	424	0	54	3	2	82	84	14	27
Mittelsachsen	401	0	40	12	2	77	73	14	23
Vogtlandkreis	435	0	49	2	2	82	79	17	28
Zwickau	399	0	37	2	2	76	74	14	21
Dresden, Stadt	413	0	20	3	1	42	61	10	25
Bautzen	384	1	40	3	2	73	71	12	24
Görlitz	373	0	34	4	2	67	73	12	27
Meißen	413	0	36	4	2	72	76	15	25
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	423	0	40	3	2	86	75	13	31
Leipzig, Stadt	410	0	16	3	1	45	61	11	24
Leipzig	414	0	29	5	2	80	72	15	22
Nordsachsen	399	0	29	5	2	80	72	17	23
Sachsen	408	0	33	4	2	67	71	13	24
darunter: am 30.09.2017									
Chemnitz, Stadt	400	0	26	2	1	52	69	11	19
Erzgebirgskreis	419	0	54	3	2	82	82	14	26
Mittelsachsen	397	0	40	12	2	77	72	14	22
Vogtlandkreis	430	0	48	2	2	82	78	17	27
Zwickau	394	0	36	2	2	75	73	14	21
Dresden, Stadt	409	0	20	3	1	42	60	10	24
Bautzen	380	1	39	3	2	73	70	12	24
Görlitz	370	0	34	4	2	66	72	12	27
Meißen	409	0	36	4	2	71	75	15	24
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	420	0	39	3	2	86	74	13	31
Leipzig, Stadt	404	0	16	3	1	44	59	11	23
Leipzig	409	0	29	5	2	79	71	14	21
Nordsachsen	393	0	29	5	2	79	71	16	22
Sachsen	403	0	33	4	2	66	70	13	24

1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2016. Die Berechnung erfolgte auf Basis von Bevölkerungszahlen zum 31. Dezember 2016 (Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011).

2) Geringfügige Differenzen bei der Summierung zur Gesamtzahl der Unternehmen sind auf Rundungsverfahren zurückzuführen.

Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	

aktive Unternehmen²⁾

13	10	17	62	31	7	35	12	35	Chemnitz, Stadt
6	8	11	35	25	5	32	7	29	Erzgebirgskreis
5	8	13	39	25	5	29	8	28	Mittelsachsen
7	8	15	40	30	5	34	9	28	Vogtlandkreis
7	9	14	40	28	4	33	7	32	Zwickau
20	9	19	82	31	8	35	16	30	Dresden, Stadt
6	8	12	37	25	6	32	8	24	Bautzen
5	8	12	31	25	4	34	9	26	Görlitz
7	8	14	47	32	6	32	10	27	Meißen
8	8	13	42	33	5	31	9	25	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
20	8	22	77	32	8	34	20	29	Leipzig, Stadt
9	8	15	45	35	6	29	10	33	Leipzig
6	9	15	35	34	5	30	9	27	Nordsachsen
11	8	15	52	29	6	33	11	29	Sachsen

noch aktive Unternehmen²⁾

13	10	17	61	31	7	35	12	35	Chemnitz, Stadt
6	8	11	35	24	5	32	7	29	Erzgebirgskreis
5	8	13	39	25	5	29	8	28	Mittelsachsen
7	8	14	40	30	5	34	9	28	Vogtlandkreis
7	9	14	40	27	4	33	7	31	Zwickau
20	9	18	82	30	8	35	16	30	Dresden, Stadt
6	8	12	37	25	6	32	8	24	Bautzen
5	7	12	31	25	4	34	9	26	Görlitz
7	8	14	47	31	5	32	10	27	Meißen
8	8	13	42	33	5	31	9	25	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
20	8	22	76	31	8	34	20	28	Leipzig, Stadt
9	8	15	44	34	6	29	10	33	Leipzig
6	8	15	35	33	5	30	9	27	Nordsachsen
11	8	15	51	29	6	32	11	29	Sachsen

9. Betriebe¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt (B-N; P-S)	Davon in den							
		B	C	D	E	F	G	H	I
		Bergbau u. Gewinn- ung v. Steinen und Erden	Verar- beiten- des Ge- werbe	Energie- versor- gung	Wasservers., Abwasser- u. Abfall- entsorg. u. Beseit. v. Umwelt- verschmutz.	Bauge- werbe	Handel; Instand- halt. u. Repar. v. Kraft- fahrzeu- gen	Verkehr und Lagerei	Gast- gewer- be
im Jahr 2016									
Chemnitz, Stadt	11 109	1	699	47	34	1 347	2 106	308	522
Erzgebirgskreis	15 734	10	1 942	110	61	2 860	3 254	530	957
Mittelsachsen	13 628	16	1 335	367	76	2 426	2 673	501	752
Vogtlandkreis	11 007	0	1 176	57	45	1 922	2 177	431	708
Zwickau	14 136	6	1 236	79	63	2 478	2 847	519	730
Dresden, Stadt	24 886	4	1 177	180	53	2 409	3 974	612	1 463
Bautzen	12 976	21	1 296	103	73	2 256	2 624	429	777
Görlitz	10 568	12	933	123	59	1 735	2 191	351	740
Meißen	11 111	11	922	123	61	1 796	2 222	428	652
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 345	9	1 012	77	56	2 148	2 122	371	824
Leipzig, Stadt	26 134	5	1 011	175	52	2 658	4 136	736	1 484
Leipzig	11 741	10	830	136	67	2 113	2 253	437	596
Nordsachsen	8 812	13	625	111	57	1 614	1 751	402	496
Sachsen	183 187	118	14 194	1 688	757	27 762	34 330	6 055	10 701
darunter: am 30.09.2017									
Chemnitz, Stadt	10 859	1	686	47	34	1 310	2 024	296	502
Erzgebirgskreis	15 455	10	1 929	109	60	2 817	3 177	518	924
Mittelsachsen	13 381	16	1 315	366	73	2 393	2 616	481	733
Vogtlandkreis	10 809	0	1 162	55	44	1 892	2 129	415	682
Zwickau	13 852	6	1 224	79	62	2 430	2 772	501	712
Dresden, Stadt	24 456	4	1 162	178	51	2 356	3 875	600	1 430
Bautzen	12 772	21	1 276	102	70	2 230	2 564	421	760
Görlitz	10 428	12	922	119	58	1 704	2 160	346	728
Meißen	10 927	11	911	115	60	1 756	2 179	421	638
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 186	9	1 001	76	56	2 118	2 090	366	811
Leipzig, Stadt	25 458	5	985	171	51	2 546	4 001	710	1 412
Leipzig	11 487	10	819	133	65	2 058	2 203	423	572
Nordsachsen	8 637	13	620	110	56	1 574	1 712	387	474
Sachsen	179 707	118	14 012	1 660	740	27 184	33 502	5 885	10 378

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2016

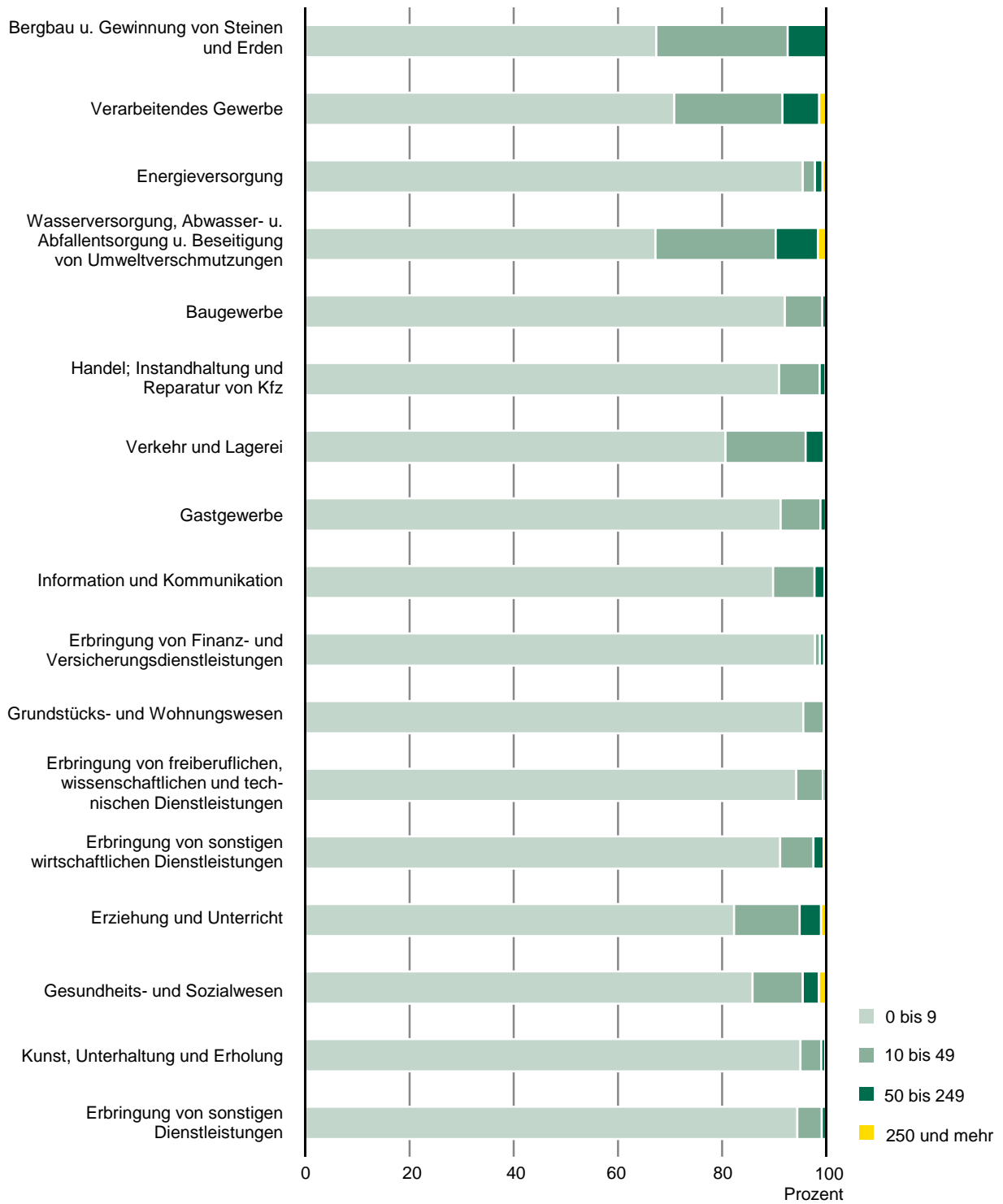
Wirtschaftsabschnitten									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
J	K	L	M	N	P	Q	R	S	
Information und Kommunikation	Erbring. v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	Grundstücks- u. Wohnungswesen	Erbring. v. freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	Erbring. v. sonst. wirtsch. Dienstl.	Erziehung u. Unterricht	Gesundheits- u. Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	Erbring. von sonst. Dienstl.	
aktive Betriebe									
387	284	452	1 665	896	231	903	313	914	Chemnitz, Stadt
240	340	397	1 271	897	364	1 229	240	1 032	Erzgebirgskreis
190	306	430	1 293	829	308	967	250	909	Mittelsachsen
179	238	349	974	762	235	853	229	672	Vogtlandkreis
251	340	465	1 383	994	277	1 162	247	1 059	Zwickau
1 249	587	1 102	4 897	1 920	528	2 056	931	1 744	Dresden, Stadt
213	287	390	1 191	875	342	1 093	253	753	Bautzen
156	237	319	867	705	226	974	246	694	Görlitz
203	232	358	1 230	867	225	863	245	673	Meißen
205	246	310	1 093	874	239	856	249	654	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 321	625	1 384	4 810	2 110	665	2 028	1 201	1 733	Leipzig, Stadt
238	248	391	1 214	939	284	840	280	865	Leipzig
137	198	316	762	727	199	664	193	547	Nordsachsen
4 969	4 168	6 663	22 650	13 395	4 123	14 488	4 877	12 249	Sachsen
noch aktive Betriebe									
376	280	445	1 638	883	228	903	303	903	Chemnitz, Stadt
234	326	393	1 246	869	362	1 222	234	1 025	Erzgebirgskreis
183	299	419	1 271	808	304	959	247	898	Mittelsachsen
173	231	343	966	743	233	847	225	669	Vogtlandkreis
246	333	456	1 352	960	275	1 156	244	1 044	Zwickau
1 231	570	1 089	4 834	1 872	523	2 044	918	1 719	Dresden, Stadt
210	283	386	1 170	861	341	1 089	242	746	Bautzen
153	234	318	858	688	222	972	243	691	Görlitz
201	228	352	1 213	847	225	859	241	670	Meißen
198	241	309	1 079	859	239	852	242	640	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1 292	608	1 350	4 710	2 051	658	2 020	1 182	1 706	Leipzig, Stadt
231	240	388	1 185	911	281	838	272	858	Leipzig
135	197	308	745	714	197	663	191	541	Nordsachsen
4 863	4 070	6 556	22 267	13 066	4 088	14 424	4 784	12 110	Sachsen

10. Betriebe¹⁾ und Beschäftigte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt (B-N; P-S)	Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte 2016
im Jahr 2016 aktive Betriebe		
Chemnitz, Stadt	11 109	104 598
Erzgebirgskreis	15 734	106 626
Mittelsachsen	13 628	102 301
Vogtlandkreis	11 007	75 131
Zwickau	14 136	117 021
Dresden, Stadt	24 886	229 125
Bautzen	12 976	102 887
Görlitz	10 568	76 781
Meißen	11 111	81 302
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 345	70 770
Leipzig, Stadt	26 134	248 917
Leipzig	11 741	69 791
Nordsachsen	8 812	64 575
Sachsen	183 187	1 449 825
darunter:		
am 30.09.2017 noch aktive Betriebe		
Chemnitz, Stadt	10 859	104 320
Erzgebirgskreis	15 455	106 534
Mittelsachsen	13 381	102 200
Vogtlandkreis	10 809	75 097
Zwickau	13 852	116 950
Dresden, Stadt	24 456	228 797
Bautzen	12 772	102 807
Görlitz	10 428	76 321
Meißen	10 927	80 780
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 186	70 690
Leipzig, Stadt	25 458	248 585
Leipzig	11 487	69 556
Nordsachsen	8 637	64 497
Sachsen	179 707	1 447 134

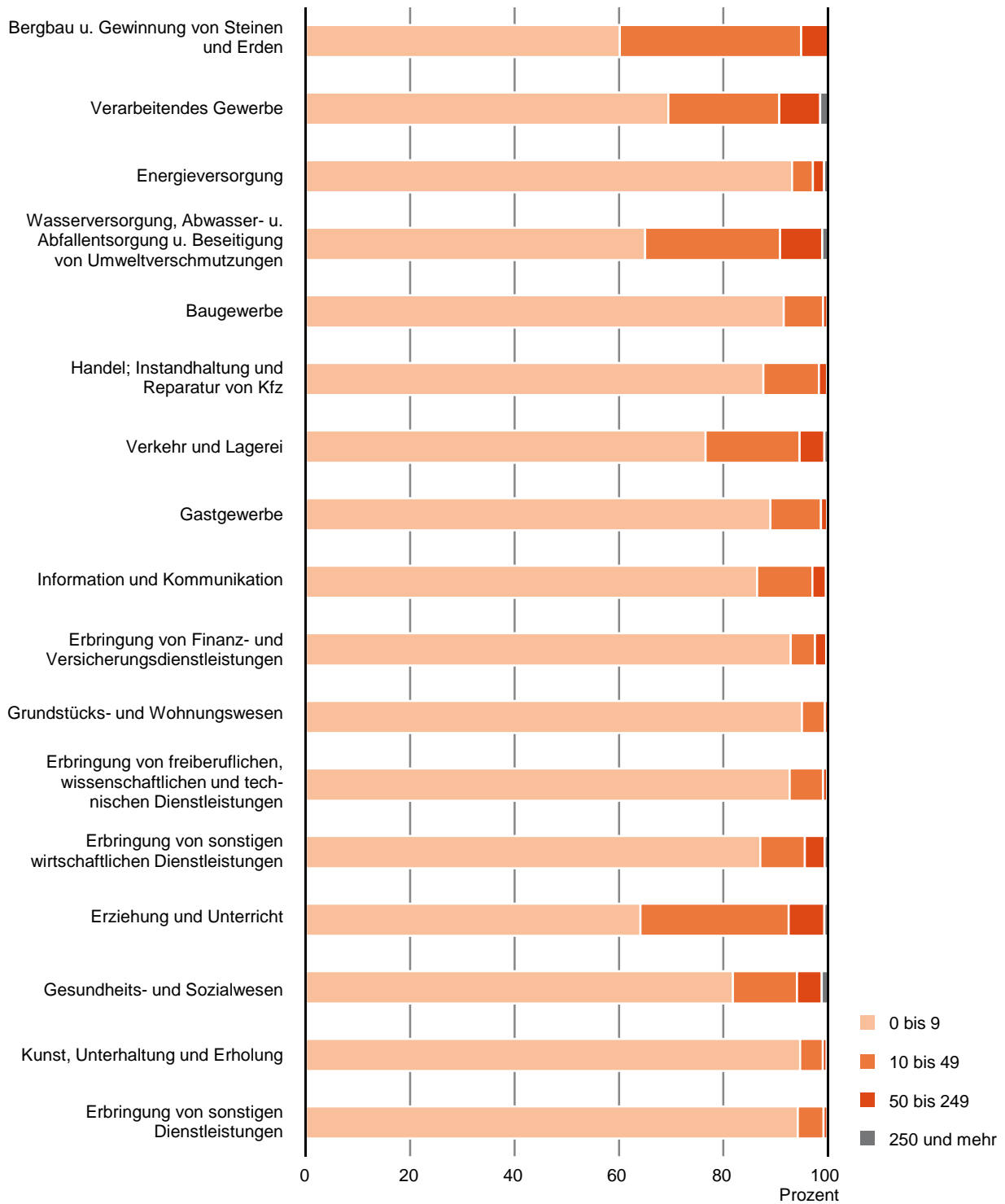
1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2016

Abb. 1 Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten



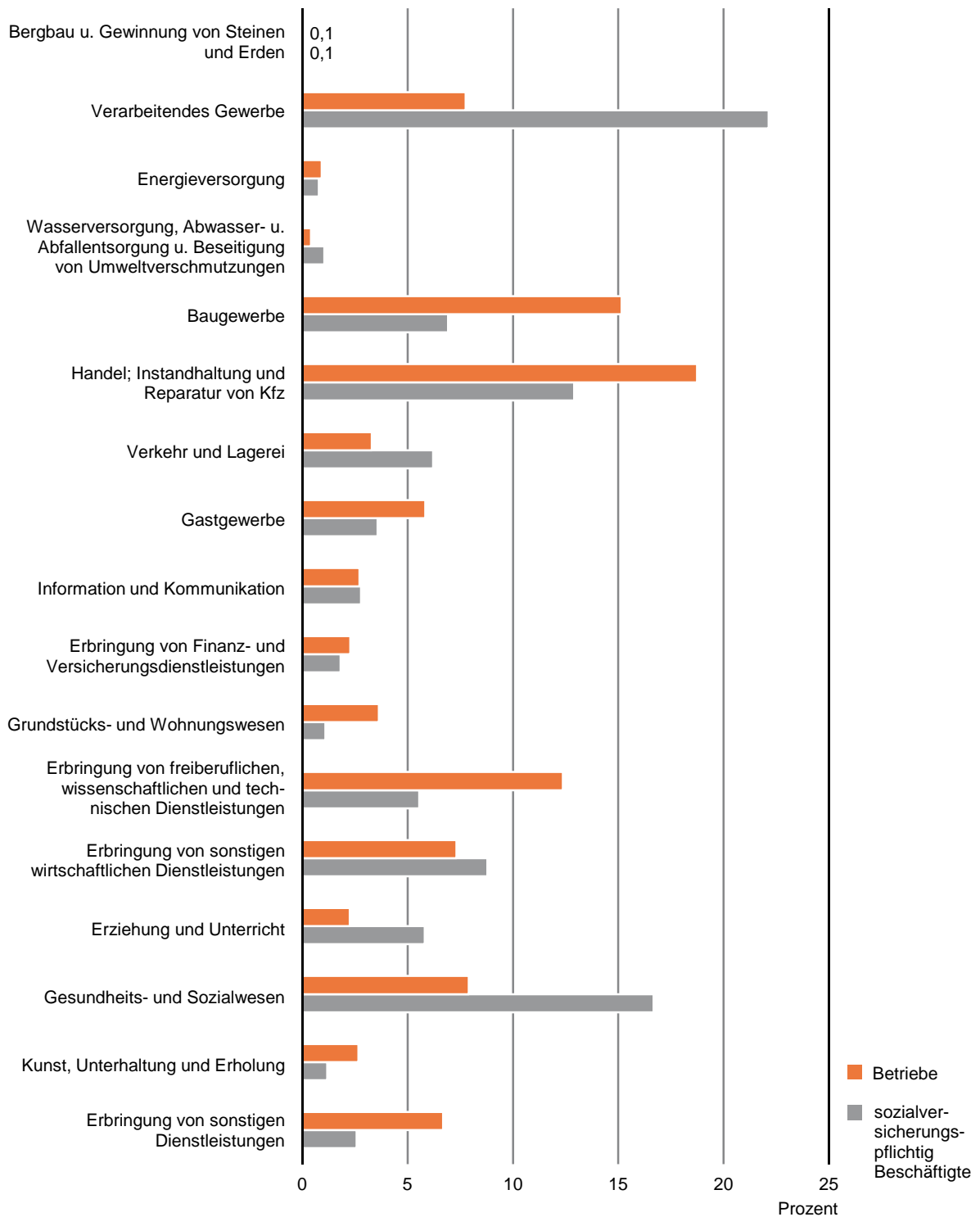
1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2016

Abb. 2 Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten



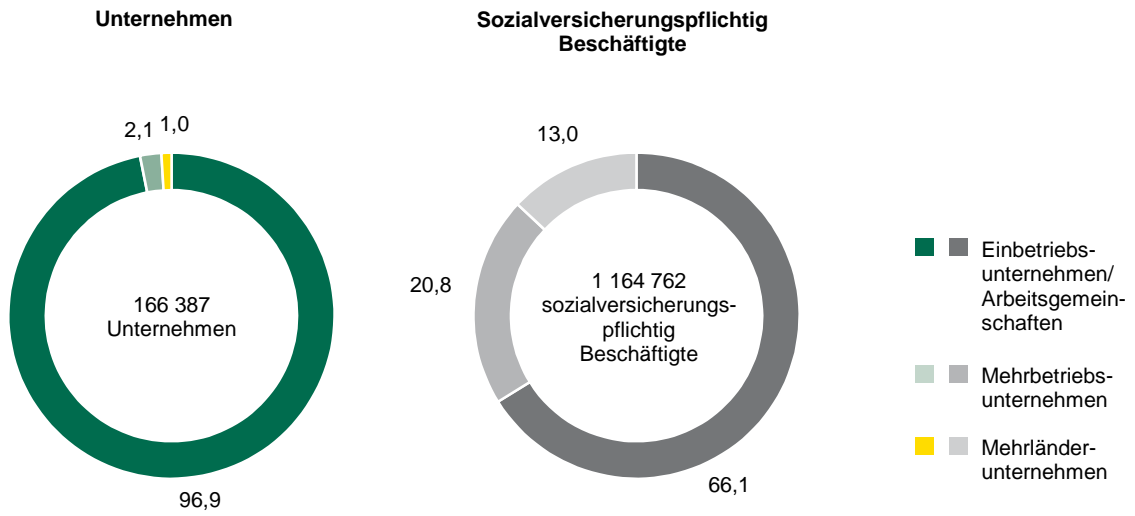
1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2016

Abb. 3 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten



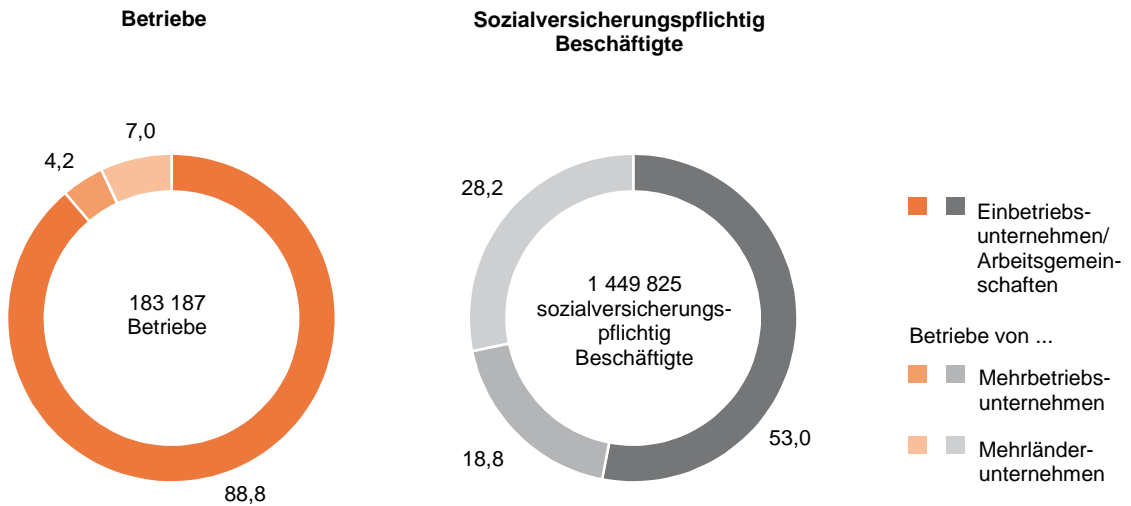
1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2016

Abb. 4 Unternehmen¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Art der Einheit in Prozent



1) Unternehmen mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2016

Abb. 5 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Art der Einheit in Prozent



1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2016

Abb. 6 Unternehmen¹⁾ je 10 000 Einwohner nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand 30. September 2017; Bevölkerungsstand 31. Dezember 2016

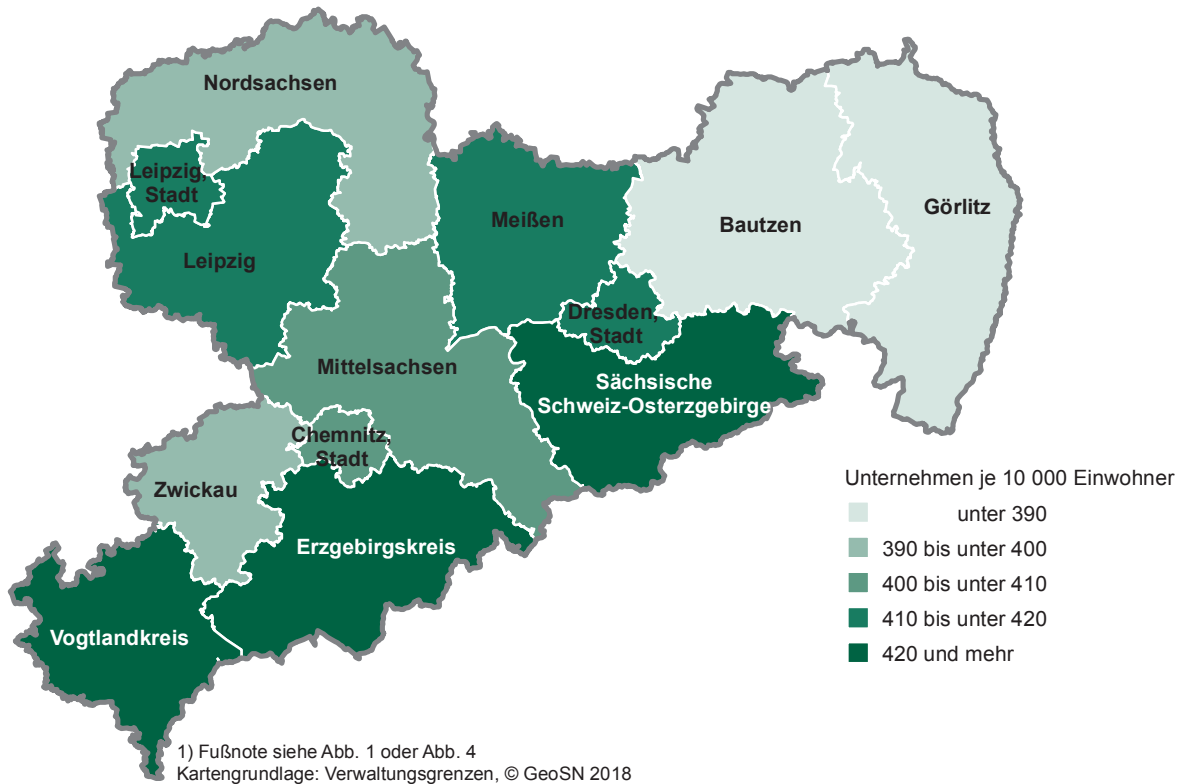


Abb. 7 Betriebe¹⁾ und ihre sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand 30. September 2017

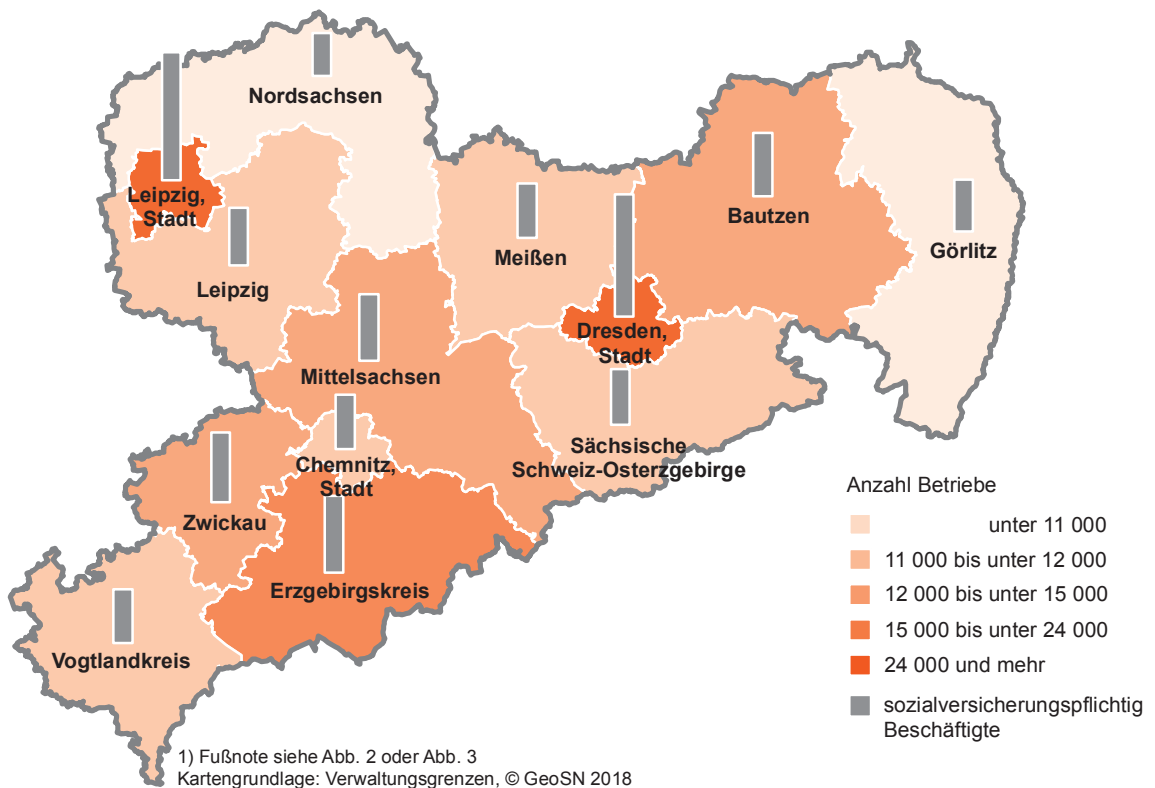
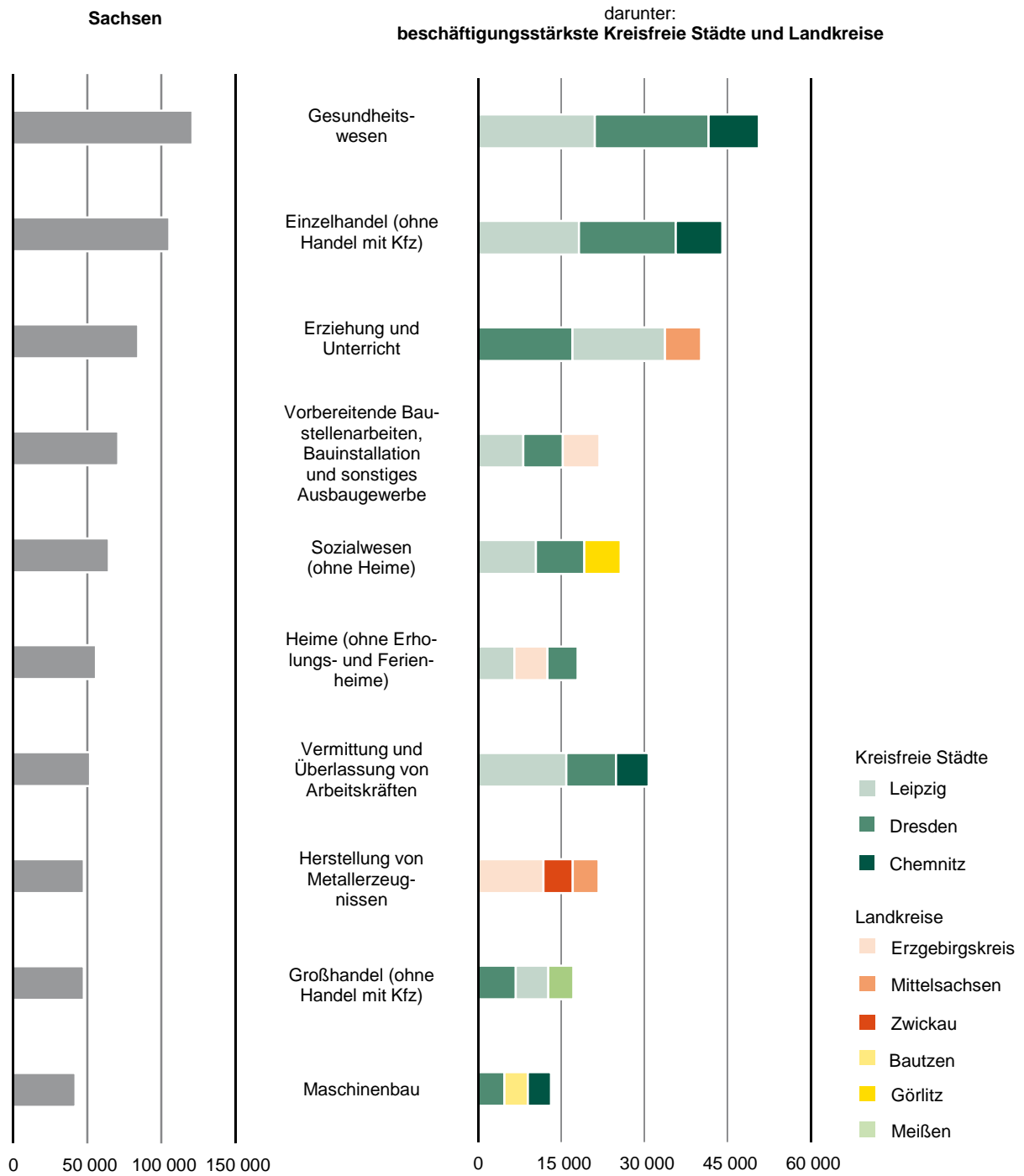


Abb. 8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾ in den zehn beschäftigungsstärksten Branchen



1) Basis: Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2016 und Einbetriebsunternehmen ohne Beschäftigte, aber mit Umsatz im Berichtsjahr 2016

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

März 2018

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3066